

Jahresbericht 2026

Ostschweizerischer Igelfreunde-Verein

Sehr geehrte Vereinsmitglieder
Liebe Gönnerinnen, Spender und Igelfreunde



Aus dem Vorstand

Das letzte Vereinsjahr war geprägt von wertvollen Begegnungen, engagierter Zusammenarbeit und vielen kleinen wie grossen Aufgaben, die unseren Verein lebendig halten. Wir führten zwei Vorstandssitzungen durch – eine davon verbunden mit einem bereichernden Besuch der Igelstation Heiden, wo wir einen unmittelbaren Einblick in die tägliche Pflegearbeit erhielten.

Die Generalversammlung in Egnach am 21. März 2026 war gut besucht: Neben dem Vorstand nahmen 6 Mitglieder und 12 Gäste teil, darunter Vertreterinnen der Igelstationen Mels, Heiden und Kollbrunn. Der Vorstand sowie die Präsidentin wurden erneut bestätigt. Im offenen Austausch konnten Fragen zur Zusammenarbeit, zu aktuellen Herausforderungen und zu den Bedürfnissen der Stationen diskutiert und beantwortet werden.

Nebst den wiederkehrenden administrativen Aufgaben haben wir uns im vergangenen Jahr vertieft mit der Überarbeitung unserer Vereinsbroschüre und des Stickers beschäftigt. Zudem haben wir die bestehenden Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Igelfindern geprüft und weiterentwickelt. Ein weiterer Schritt nach vorne war die erfolgreiche Aktivierung eines TWINT-Zugangs, der künftig eine unkomplizierte und zeitgemässe Unterstützung des Vereins ermöglicht.



Aus den Igelstationen

Im Igeljahr 2025 wurden 1006 Igel in den Igelstationen Mels, Heiden, Frauenfeld, Kollbrunn und Walter Zoo gepflegt – 157 weniger als im Vorjahr. Witterung, Nahrungsangebot und Lebensraumqualität beeinflussen die Zahlen mitunter.

Die Berichte der Stationen verdeutlichen, wie anspruchsvoll die Pflegearbeit ist:

- Viele Tiere kommen mit Verletzungen, Schwäche, Verdauungsproblemen oder Parasitenbefall an.
- Untergewichtige Jungtiere im Herbst bleiben ein wiederkehrendes Thema.
- Verwaiste Säuglinge benötigen besonders intensive Betreuung.
- Telefonische Beratung hilft oft, Situationen richtig einzuschätzen und unnötige Einlieferungen zu vermeiden.



Igel in der Igelstation Kollbrunn



Die Stationen leisten täglich Grossartiges: medizinische Versorgung, Pflege, Beratung und Sensibilisierung der Bevölkerung. Ebenso wertvoll sind die Schulführungen, bei denen Kinder und Jugendliche lernen, wie sie Igel schützen und Lebensräume igelfreundlich gestalten können. Unsere finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, die Kosten dieser wichtigen Arbeit zumindest teilweise zu decken. Weitere Informationen und spannende Einblicke finden Sie auf den Homepages der einzelnen Stationen sowie in deren Jahresberichten.

Erreichbarkeiten der Igelstationen

Eine Übersicht der von uns unterstützten Stationen finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.igelveerein.ch

- **Igelstation Heiden** – Tel. 076 303 94 10 – heiden-natur.ch/igelstation
- **Igelstation Frauenfeld** – Tel. 079 944 65 32 – tierschutz-frauenfeld.ch
- **Igelstation Kollbrunn** – Tel. 052 551 00 22 – igelstation-kollbrunn.ch
- **Igelstation Mels** – Tel. 078 716 21 70 – Homepage im Aufbau
- **Igelstation Walter Zoo** – Tel. 076 573 65 21 – walterzoo.ch

In akuten Notfällen, in denen keine Station erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an eine **tierärztliche Praxis** in Ihrer Nähe.

Dank

Unser tiefster Dank gilt allen Mitgliedern, Gönnerinnen und Sponsoren, den Igelfachpersonen für ihren täglichen Einsatz sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich mit grosser Hingabe für das Wohl der Tiere engagieren. Jeder Beitrag – ob Zeit, Fachwissen oder finanzielle Unterstützung – hilft mit, verletzten und geschwächten Igeln eine zweite Chance zu geben. Ihre Treue und Ihr Engagement tragen unseren Verein.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin

Damit wir auch künftig einen Beitrag zur Deckung der Unkosten leisten und die Igelstationen finanziell unterstützen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit und Verbundenheit.

Für den Ostschweizerischen Igelfreunde-Verein

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'N. Niggli'.

Natalie Niggli, Präsidentin